



GdS SPEZIAL

KKH – Kaufmännische Krankenkasse

26. September 2022

GdS fordert: Inflationsprämie für die Beschäftigten der KKH

Im April dieses Jahres konnten wir uns mit der KKH nach intensiven, schwierigen Verhandlungen auf einen Gehaltstarifvertrag bis Ende 2023 einigen.

Darin enthalten waren Erhöhungsschritte um 2,6 Prozent ab dem 1. April 2022 und weitere 2,0 Prozent ab dem 1. Mai 2023 sowie eine einmalige Corona-Unterstützungsbeihilfe in Höhe von 500 Euro für Angestellte und 200 Euro für Auszubildende und dual Studierende. Das war im Vergleich zu anderen Abschlüssen in der Sozialversicherung ein Erfolg und kann sich sehen lassen. Beiden Seiten war aber damals schon bewusst, dass die linearen Erhöhungen die Inflation, die damals noch bei vier bis fünf Prozent lag, nicht in vollem Umfang ausgleichen werden.

Seitdem hat sich aber einiges geändert! Waren in der ersten Jahreshälfte noch viele Experten davon ausgegangen, dass die Inflationsrate wieder sinken wird, reden wir jetzt vor allem aufgrund der Energiepreise schon von zweistelligen Zahlen. Und es wird damit gerechnet, dass die Inflation sich erst ab 2024 wieder auf ein normales Maß reduziert.

Der Gesetzgeber hat im Rahmen des Entlastungspakets III nun die Möglichkeit von steuer- und abgabenfreien Einmalzahlungen bis maximal 3.000 Euro geschaffen. Solche Zahlungen kommen aber nicht von allein! Wir brauchen dafür in der KKH eine tarifliche Regelung als Rechtsgrundlage. Deshalb haben wir den Vorstand in der letzten Woche aufgefordert, mit uns in Verhandlungen einzutreten. Viele Beschäftigten brauchen jetzt Hilfe! Wir streben deshalb eine Einmalzahlung an, die sozial ausgewogen dort am meisten hilft, wo am meisten Hilfe nötig ist.

Unterstützen Sie uns! Mitglied werden unter: www.gds.de/beitritt

Für die GdS verhandeln: Stephan Kallenberg (stellv. Bundesgeschäftsführer), Guido Becker, Alexander Harrison, Egbert Lux, Albert Ramthun und Peter Schuster (alle KKH)

GdS Wir kommt weiter

Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder per Fax an: (0228) 9 77 61-46

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.

Frau Herr

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Telefon | mobil

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch

Datum | Unterschrift



Mein GdS-Beitrag beträgt 2,50 Euro, da ich zurzeit
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.

Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____

Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro,
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen
Krankenversicherung übersteigen.

Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung monatlich quartalsweise

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Unterschrift